

Lymph- und Ödemtherapie = manuelle Lymphdrainage

Die manuelle Lymphdrainage ist eine Behandlungsform, mit deren Hilfe wir auf das gestörte Lymphgefäßsystem einwirken. Wir kennen sogenannte Primärödeme die meist angeboren sind. Ursachen können hier fehlende Lymphknoten oder zu groß ausgelegte Gefäße sein. Operationen in diesem Fall sind oft nicht vielversprechend. Sekundäre Ödemstörungen entstehen oft nach Operationen oder Verletzungen. Hier können beschädigte Gefäße, die Entfernung von Lymphknoten oder die muskuläre Inaktivität die Ursache sein. Ziel hier ist es nicht nur den Abfluß der Gewebsflüssigkeit zu verbessern sondern das System zur Regeneration anzuregen. Die Hauptaufgabe der Lymphgefäße ist der Abtransport und Drainage von Gewebsflüssigkeit und somit auch der Transport von Nahrungsfetten. Weitere Aufgaben ergeben sich aus der Stellung innerhalb des Immunsystems.

Neben dem Begriff "manuelle Lymphdrainage" ist der Begriff "komplexe physikalische Entstauungstherapie (KPE) gebräuchlich. Im Zusammenhang mit der manuellen Lymphdrainage erfolgt in der Regel eine Kompressionsbehandlung mittels Bestrumpfung oder Bandagierung.

